

## **Eichtersheim**

### **Schloss Eichtersheim (Schloßstraße 1) und Park**

Es wurde im 16. Jahrhundert von den Herren von Venningen gebaut. Es befindet sich in der Mitte des Schlossparks von Eichtersheim und ist nur über eine Steinbrücke zu erreichen. Die Anlage im Stil der Renaissance wurde in Hufeisenform mit einem Wassergraben und 2 Ecktürmen angelegt. Der Grundstein trägt die Jahreszahl 1596 und über dem Zugang zum linken Flügel kann man das Venningen-Frondsbergsche Wappen erkennen. 1767 erfolgte ein Umbau durch Karl Philipp von Venningen in ein Barockschloss. 1969 wurde das Schloss von der Gemeinde erworben und zwischen 1978 - 1980 renoviert. Heute sind darin das Rathaus Angelbachtal, der Bürgersaal (ehemaliger Festsaal), die Polizei, sowie ein Restaurant mit Freiterrasse untergebracht. Der Schlosspark hat eine Größe von 6,75 ha und wurde im Stil eines englischen Gartens durch den in Eichtersheim geborenen Gartenbaudirektor Friedrich Ries angelegt. Im Park sind auch Figuren des Künstlers Jürgen Goertz zu sehen. Jedes Jahr findet dort im Sommer ein Ritterturnier mit mittelalterlichem Markt statt.

In der Parkanlage kann man eine Ruhepause einlegen.

### **Geburtshaus von Friedrich Hecker**

Friedrich Hecker - Rechtsanwalt, badischer Landtagsabgeordneter und Revolutionär wurde am 28. September 1811 im Rentamthaus Eichtersheim geboren. Sein Vater war der von Venningensche Rentamtmeister Josef Hecker. Nach Niederschlagung der badischen Revolution 1848/49 musste er nach Amerika flüchten und verstarb dort 1881. Ihm zu Ehren wurde eine Gedenktafel am Geburtshaus angebracht. Deshalb sagt man auch den Eichtersheimern „heckerische“ Eigenschaften nach.

Im Schloss ist auch eine Ausstellung über ihn zu sehen. An dem prächtigen Gebäude kann man einen Wappenstein der Ortsherrschaft mit der Jahreszahl 1775 erkennen. Neben dem Amtshaus stehen noch die ehemaligen herrschaftlichen Stallungen. Bei dem Geburtshaus befinden sich auch der Friedrich-Hecker-Platz und der Marstall, in welchem früher die Pferde untergebracht waren.

### **Schlosskirche**

Die neben dem Rentamthaus stehende Schlosskirche aus dem Jahr 1782 zeugt ebenfalls von der Bautätigkeit der Venninger. Sie wurde durch Karl Philipp und seiner Ehefrau gebaut. Sie dient heute nicht mehr als katholisches Gotteshaus. In dem Gebäude befindet sich die Gruft der Familien von Venningen. An der Außenwand des Chors sind vier Grabplatten angebracht. Die Kirche ist heute das Atelier des Künstlers Jürgen Goertz. 1968 wurde in der Friedrichstraße ein neues katholisches Gotteshaus errichtet.

### **Evangelische Kirche**

Die Kirche wurde 1792 im barocken Stil auf der Stelle des Vorgängergebäudes errichtet. Die Kirchenfassade ist aus Sandstein. Der Turm wurde 1886 erneuert, da sich der alte Turm zu sehr zur Straße geneigt hatte. Die älteste Glocke der Kirche stammt aus dem Jahr 1506.

### **Synagoge (Hauptstraße 37/39)**

1830 wurde mit dem Bau der Synagoge begonnen, die Einweihung erfolgte 1831. Bereits zuvor hatte es ein jüdisches Gotteshaus in Eichtersheim gegeben. Die Synagoge wurde 1938 verkauft und diente als Lagerraum und Werkstatt. Das Gebäude wurde renoviert und es wurde ein Gedenkstein angebracht. An der Straße nach Wiesloch liegt der jüdische Friedhof aus dem Jahre 1781.

### **Altes Rathaus (Hauptstraße 12)**

Es wurde 1773 von den Venningern errichtet. Über dem Eingang kann man noch das Wappen der Grundherrschaft sehen. 1805 wurde Eichtersheim badisch, kam 1813 zum Amt Wiesloch und im Jahre 1850 zum Bezirksamt Sinsheim. Durch die Gebietsreform in den 1970er Jahren schlossen sich Angelbachtal und Michelfeld zur Gemeinde Angelbachtal

zusammen. Man kann dem Hause heute noch den ursprünglichen Charakter des Rathauses ansehen. Das Gebäude befindet sich in Privatbesitz und kann nur von außen besichtigt werden.

#### *Historische Gebäude*

In der Hauptstraße von Eichersheim befinden sich noch mehrere historische Gebäude aus dem 18. Jahrhundert, die in den letzten Jahren vorbildlich renoviert wurden. Typisch für die alten Bauernhäuser sind die Rundbögen über den Hofeinfahrten. Eines davon ist ein Hofgut aus dem Jahre 1768 (heute Seniorenheim). Ein sehr schönes Fachwerkhaus steht in der Hauptstraße 36.

#### *Alte Apotheke (Friedrich-Hecker-Straße 7)*

In der Schlossapotheke machte Friedrich Ratzel eine Apothekerlehre. Ratzel studierte an der Universität und wurde später berühmter Zoologe und Geograph. In Leipzig war er als Professor tätig und verfasste über 24 Bücher. In seinem Buch „Glücksinseln der Träume“ schrieb er von seinen Eichersheimer Erlebnissen. Zu seinem 55. Todestag wurde 1959 eine Gedenktafel angebracht.

#### *Alter Bahnhof*

1901 wurde die Bahnstrecke Wiesloch-Meckesheim-Waldangelloch eröffnet. Sie führte durch das Angelbachtal. Aus dieser Zeit stammt noch das alte Bahnhofgebäude mit den Gleisen. 1980 erfolgte die endgültige Stilllegung des Personenverkehrs. Früher gab es auch in Michelfeld und Waldangelloch einen Bahnhof.